

# ONG-IDEAS:

## Kinder bewerten die Wirkung von Projekten

**Text:** Jürgen Schübelin, **Fotos:** Christian Herrmann, Jürgen Schübelin  
**Kontakt:** redaktion@kindernothilfe.de

**Wirkungsbeobachtung der Projektarbeit in neun lateinamerikanischen Ländern: Sieben deutsche Organisationen und 38 ihrer Partner haben sich, unterstützt vom Entwicklungsministerium, auf dieses Experiment eingelassen. Die Kinder- nothilfe und elf ihrer Partner sind mit dabei.**

Kraft, Expertin für Lehm-Stroh-Wasser-Mischungen zur Backsteinherstellung, Spezialistin für das Beladen und Anheizen von Brennöfen – und Akkordarbeiterin in der Nachtschicht mit dem Fachgebiet „Lastwagen-in-kürzester-Zeit-mit-fertig-gebrannten-Ziegeln-und-Backsteinen-Bepacken“. Nur eines war sie noch nie: Ein achtjähriges Mädchen, das einfach nur zur Schule geht und mit seinen Freunden spielt. Warum das so ist? Dani erklärt es ohne Umschweife: „Wenn die Kinder aus Santa Bárbara nicht in den Ziegeleien arbeiten würden, hätten die

## Es ist Zeit, mit uns zu reden!

**Nach aktuellen Zahlen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gibt es derzeit rund 152 Millionen Kinderarbeiter; etwa 72 Millionen von ihnen arbeiten unter besonders schlimmen Bedingungen. Daran haben auch internationale Verbote und viele nationale Gesetze nichts ändern können. Die Kampagne „Time to Talk!“ hat in einem einzigartigen Pilotprojekt rund 1.800 arbeitende Kinder gefragt, was ihrer Meinung nach getan werden muss.**

„Wenn die Erwachsenen uns arbeitenden Kindern endlich mal zuhören würden, dann wäre die Welt ein Stückchen besser.“ Für die 13-jährige Elisa, die halbtags in einer Bäckerei arbeitet, ist klar, dass keine ausreichenden Antworten auf das Problem Kinderarbeit gefunden werden, wenn die eigentlichen Betroffenen nicht in die Diskussionen und Entscheidungen einbezogen werden. Seit Jahren fordern das die vor allem in Lateinamerika behimateten Kindergewerkschaften. Sie finden aber kein Gehör bei den erwachsenen Entscheidern, obwohl Artikel 12 der Kinderrechtskonvention eine Beteiligung von Kindern in Entscheidungen, die sie betreffen, fest schreibt.

In „it's Time to Talk!“ – Children's Views on Children's Work“ einem Pilotprojekt der Kindernothilfe, Terre des Hommes Deutschland und 57 Partnerorganisationen in 36 Ländern wurde nun mit den eigentlichen Experten zum Thema Kinderarbeit, den arbeitenden Mädchen und Jungen selbst, kreativ und kindgerecht dazu geforscht: Was arbeitest du? Warum arbeitest du? Was sind gute und schlechte Seiten deiner Arbeit?

**Text:** Anne Jacob, **Kontakt:** anne.jacob@kindernothilfe.de

Was brauchst du, damit dein Leben besser wird? Und wer kann dir dabei helfen? „Time to Talk!“ bietet damit Kindern wie Elisa die Möglichkeit, ihre Ansichten und Lösungsvorschläge in die internationale politische Debatte einfließen zu lassen. Die Ergebnisse der Befragung von rund 1.800 arbeitenden Kindern und Jugendlichen wurden in einem Forschungsbericht zusammengefasst und auf der IV Globalen Konferenz zur nachhaltigen Beteiligung von Kinderarbeit in Buenos Aires, Argentinien, im November 2017 vorgestellt. Rund 3.800 Regierungsvertreter aus über 190 Ländern, Vertreter von Gewerkschaften, Zivilgesellschaft und Vereinten Nationen erhielten so die Möglichkeit, die Perspektive der arbeitenden Kinder und Jugendlichen kennenzulernen.

Die Delegierten einigten sich in der Abschlusserklärung der weltweit wichtigsten Konferenz zu Kinderarbeit darauf, dass sie gemeinsam Kinderarbeit in all ihren Formen bis 2025 abschaffen werden. Ein ambitioniertes Ziel, das weit mehr als die Lippenbekennnisse von Politik und Gesellschaft braucht, um erreicht zu werden. Kinder und Jugendliche dabei als Mitwirkende aktiv einzubinden und ernsthaft zu berücksichtigen, ist längst überfällig. „Time to Talk!“ hat gezeigt, dass junge Menschen konstruktive und wertvolle Beiträge zur Debatte beitragen können, wenn ihnen die Möglichkeit dazu geboten wird. Nun ist es an der Zeit, ihre Lösungsvorschläge auch in die Bekämpfung der ausbeuterischen Kinderarbeit einfließen zu lassen.

Mehr zu Kampagne und Forschungsbericht unter:  
[www.time-to-talk.info](http://www.time-to-talk.info)



Foto: Roland Bröckmann



Foto: Roland Bröckmann



Foto: Kindernothilfe-Partner



Foto: Angela Eschmann

